



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH



Impression eines langen Sommers

ACHTSAMKEIT

In unserem kleinen Kita-Universum achten wir aufeinander. Achtsamkeit bedeutet Kindern beizubringen, ihrem Spielkameraden mit Achtung zu begegnen. Achtsamkeit zeigt sich auch darin, der Kollegin unter die Arme zu greifen, wenn sie es gerade allein nicht mehr schafft. Achtsamkeit zeigen Eltern, wenn sie beim Abholen ihres Kindes das Handy in der Tasche lassen. Der Umgang miteinander sollte von der gegenseitigen Achtung geprägt sein.

Wir müssen immer wieder mal intervenieren, um z.B. Integrationskinder angemessen zu schützen, mit den Eltern reden, die Familienhilfe hinzuziehen, die Kitagruppe einbeziehen.

Achtsamkeit bedeutet, neuen Mitbürgern, die aus ihrem Land fliehen mussten in unsere Gesellschaft hinein zu helfen: ihre Kinder in der Kita bestmöglichst zu fördern und der Familie Startchancen zu geben.

Achtsamkeit müssen wir auch im Kleinteam pflegen. Beispiel: Der Umgang der Kollegin mit den Kindern ist im Stil herrisch, kommandierend – ich rede mit ihr, zeige andere Wege auf, achte aber auch auf mich und stelle klar, ich akzeptiere das nicht.

Wir sollen auch achtsam sein gegenüber allen Mitarbeiter*innen der Kita, denn die Küche, die Handwerker, die Gärtner und das Reinigungsteam tragen ihren Teil zum Gelingen des Ganzen bei – jeder an seinem Platz.

Achtsamkeit heißt aber auch, auf sich selber zu achten, nicht dauernd den Handystress, die whatsapp-Gruppen – einfach mal durchatmen.

Dann fällt es leichter, dem Anderen am Kita-Eingang einen „guten Tag“ zu wünschen.

In diesem Sinne.

Herzlichst